

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

Sitzung: Mittwoch, 09.08.2017

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:44 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Matthias Disterheft - SPD

Vertretung für: Frau Nicole Palm ab 15:45 Uhr

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Vertretung für: Frau Nicole Palm bis 15:45 Uhr

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Herr Thorsten Köster - CDU

Vertretung für: Herrn Björn Hinrichs

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Andreas Kyrath -

Herr William Labitzke - SPD

Frau Dr. Eva Godlik -

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Klaus Benscheidt - Verwaltung

Frau Annette Pülz - Verwaltung

Frau Bianca Winter - Verwaltung

Herr Thomas Schulze - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Nicole Palm - SPD	entschuldigt
Herr Björn Hinrichs - CDU	entschuldigt
Herr Mathias Möller - FDP	abwesend
Herr Andreas Becker - SPD	entschuldigt
Herr Patrick Jaecker -	abwesend
Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE	abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2017	
3	Mitteilungen	
3.1	Neubau eines Königreichssaalzentrums (Kirchengemeinde von Jehovas Zeugen) - geplante Einstellplätze, Helene-Künne-Allee	17-04843
3.2	"Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt", Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre	17-04890
3.3	Erlaubnisfeld Borsum	17-04935
3.4	Bebauungsplan "Gieselweg/Harxbütteler Straße - neu", TH 24, und Abstimmungen mit der Firma Eckert & Ziegler	17-04963
3.5	Sachstandsbericht Altlasten 2017	17-04204
3.6	Leitlinien Radverkehr, Vorstellung durch den ADFC	
4	Anträge	
4.1	Erweiterung des Gestaltungsbeirats Antrag der BIBS-Fraktion	17-04715
4.1.1	Erweiterung des Gestaltungsbeirats	17-04715-01
4.1.2	Änderungsantrag zum Antrag der BIBS-Fraktion 17-04715 Erweiterung des Gestaltungsbeirates Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	17-05064
4.1.3	Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt "Erweiterung des Gestaltungsbeirats" (17-04715) Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion	17-05070
4.2	Braunschweiger Balkonwettbewerb Antrag der BIBS-Fraktion	17-04950
4.3	Erweiterung Lärmschutzkommission Flughafen Antrag der BIBS-Fraktion	17-04960

4.3.1	Erweiterung Lärmschutzkommission Flughafen	17-04960-01
4.4	Wegweisung des Weser-Harz-Heide-Radweges Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	17-04971
4.5	Städtebauliche Aufwertung des Herzogin-Anna-Amalia-Platzes Antrag der CDU-Fraktion	17-04973
4.5.1	Städtebauliche Aufwertung des Herzogin-Anna-Amalia-Platzes	17-04973-01
5	107. Änderung des Flächennutzungsplanes Hamburger Straße-Südost Stadtgebiet zwischen Ringgleis, Bebauung am Rebenring und Hamburger Straße Planbeschluss	17-04855
6	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Hamburger Straße-Südost", HA 132 Stadtgebiet zwischen der Hamburger Straße, dem Ringgleis, dem Mittelweg und der Bebauung am Rebenring (Geltungsbereich A) Gemarkung Hondelage Flur 6, Flurstücke 167/2 und 188/2 sowie Flur 5 Flurstücke 167/1 und 188/1 und Gemarkung Querum Flur 12, Flurstück 2/5 (je tlw.) (Geltungsbereich B) Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	17-04849
7	Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Hamburger Straße-Südost", HA 132 Stadtgebiet zwischen Hamburger Straße, dem Ringgleis und dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Mittelweg-Südwest", HA 113	17-04867
8	140. Flächennutzungsplanänderung "Weißenseeweg-Ost" Stadtgebiet zwischen den Straßen Vor dem Dorfe, Alte Schulstraße und Weißenseeweg Aufstellungsbeschluss	17-04642
9	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Weißenseeweg-Ost", DI 32 Stadtgebiet zwischen den Straßen Vor dem Dorfe, Alte Schulstraße und Weißenseeweg Aufstellungsbeschluss	17-04224
10	Verkehrsberuhigung der Thiedestraße	17-04781
10.1	Verkehrsberuhigung der Thiedestraße	17-04781-01
11	Planfeststellungsverfahren A 39, 7. BA, ergänztes Anhörungsverfahren - Stellungnahme der Stadt Braunschweig	17-04854
12	Neubau der Okerbrücke Leiferde und der Kulkegrabenbrücke	17-04891
13	Zuschüsse zur Pflege des baulichen Kulturgutes	17-04830
14	Anfragen	
14.1	BauGB Par. 31 Abs. 2 Anzahl und Gründe für Befreiungen Anfrage der Fraktion P2	17-04807
14.1.1	BauGB Par. 31 Abs. 2 Anzahl und Gründe für Befreiungen	17-04807-01

14.2	Verlagerung des Atommüll-Zwischenlagers Leese nach Braunschweig? Anfrage der BIBS-Fraktion	17-04959
14.2.1	Verlagerung des Atommüll-Zwischenlagers Leese nach Braunschweig?	17-04959-01
14.3	Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen im Zuge der Flughafenerweiterung Anfrage der BIBS-Fraktion	17-04966
14.3.1	Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen im Zuge der Flughafenerweiterung	17-04966-01
14.4	Luft-Ableitungswerte für Jodnuklide bei Eckert & Ziegler zu hoch? Anfrage der BIBS-Fraktion	17-04967
14.4.1	Luft-Ableitungswerte für Jodnuklide bei Eckert & Ziegler zu hoch?	17-04967-01
14.5	Radverkehrskonzept und Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) für die Stadt Braunschweig Anfrage der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen	17-04968
14.5.1	Radverkehrskonzept und Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) für die Stadt Braunschweig	17-04968-01
14.6	Bauanträge in Braunschweig Anfrage der CDU-Fraktion	17-04969
14.6.1	Bauanträge in Braunschweig	17-04969-01
14.7	Angekündigte Zwischenlösung am Fernbusbahnhof (ZOB) Anfrage der CDU-Fraktion	17-04972
14.7.1	Angekündigte Zwischenlösung am Fernbusbahnhof (ZOB)	17-04972-01

Nichtöffentlicher Teil:

15	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung	
16	Mitteilungen	
16.1	Aktuelle Bauvorhaben Spinnerstraße/Eichtalstraße	17-04974
16.2	Sachstandsbericht Altlasten 2017	17-04204-01
17	Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Der Ausschuss gedenkt mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Bürgermitglied Herrn Christian Beck.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2017

Ratsherr Bley bittet darum, das unterschriebene Protokoll zukünftig nicht mehr einzuscannen sondern eine PDF aus dem Worddokument zu erstellen. Ansonsten könne das Protokoll nicht nach Begriffen durchsucht werden.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

3. Mitteilungen

3.1. Neubau eines Königreichssaal zentrums (Kirchengemeinde von Jehovas Zeugen) - geplante Einstellplätze, Helene-Künne-Allee 17-04843

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.2. "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt", Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre 17-04890

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.3. Erlaubnisfeld Borsum 17-04935

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.4. Bebauungsplan "Gieselweg/Harxbütteler Straße - neu", TH 24, und Abstimmungen mit der Firma Eckert & Ziegler 17-04963

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung. Er verdeutlicht, dass die Firma Eckert & Ziegler erklärt habe, eine Nutzungsänderung für die geplante Halle vorzunehmen. In der Halle solle demnach nur noch die Lagerung schwach belasteter radioaktiver Stoffe erfolgen, aber nicht mehr die Konditionierung und Verpackung. Stadtbaurat Leuer betont, dass die Firma Eckert & Ziegler auf telefonische Nachfrage heute bestätigt habe, dass die Halle nicht für eine Zwi-

schenlagerung genutzt werde.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Dobberphul und Frau Dr. Goclik teilt Stadtbaurat Leuer mit, dass die Firma Eckert & Ziegler ebenfalls auf heutige telefonische Nachfrage erklärt hat, dass auch vom Zwischenlager Leese keine Stoffe zur Zwischenlagerung nach Thune verbracht würden.

Stadtbaurat Leuer beantwortet weitere Fragen von Ratsfrau Schneider und Ratsfrau Gries.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.5. Sachstandsbericht Altlasten 2017

17-04204

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.6. Leitlinien Radverkehr, Vorstellung durch den ADFC

Herr Mindermann vom ADFC Kreisverband Braunschweig e.V. stellt die Leitlinien zur Radverkehrsinfrastruktur anhand einer Beamerpräsentation vor und beantwortet im Anschluss Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

4. Anträge

4.1. Erweiterung des Gestaltungsbeirats Antrag der BIBS-Fraktion

17-04715

Beschluss:

„Der projektbezogene Gestaltungsbeirat (GBR) wird um einen Vertreter eines Umweltverbandes erweitert.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 2

4.1.1. Erweiterung des Gestaltungsbeirats

17-04715-01

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.1.2. Änderungsantrag zum Antrag der BIBS-Fraktion 17-04715 Erweiterung des Gestaltungsbeirates Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17-05064

Beschluss:

"Die Verwaltung wird gebeten, zeitgleich mit dem Gestaltungsbeirat VertreterInnen der Umweltverbände an der Vorbereitung neuer Baugebiete zu beteiligen. Diese sollen insbesondere zu Fragen des Klima- und Naturschutzes so früh wie möglich in die Entwicklung der Planung eingebunden werden."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: 8 Enthaltungen: 0

4.1.3. Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt "Erweiterung des Gestaltungsbeirats" (17-04715) 17-05070 **Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion**

Ratsherr Dr. Büchs erläutert den Antrag 17-04715 der BIBS Fraktion.

Stadtbaurat Leuer betont, dass sich der Gestaltungsbeirat auf die Aufgabe der Gestaltung konzentrieren müsse. Wichtig sei außerdem, dass der Gestaltungsbeirat wie bisher mit einer vergleichsweise geringen Anzahl von Mitgliedern pragmatisch arbeiten könne. Er begrüße eine intensivere Einbeziehung der Umweltverbände in die planerische Arbeit, aber nicht für alle Projekte des Gestaltungsbeirates.

Ratsherr Manlik erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag 17-05070 der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion und Ratsherr Dr. Mühlnickel erläutert den Änderungsantrag 17-05064 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Nach weiterer Diskussion wird der Änderungsantrag 17-05070 mehrheitlich beschlossen, der Antrag 17-04715 und der Änderungsantrag 17-05064 werden mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

„Der projektbezogene Gestaltungsbeirat wird bei fachlicher Notwendigkeit auf Einladung der Verwaltung durch weitere Experten (z. B. Landschafts- und Freiraumplaner, Verkehrsplaner, Denkmalpfleger oder Vertreter der Umweltverbände) erweitert.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 1 Enthaltungen: 4

4.2. Braunschweiger Balkonwettbewerb 17-04950 **Antrag der BIBS-Fraktion**

Ratsherr Dr. Büchs bringt den Antrag ein.

Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass ein entsprechender Beschluss nicht umsetzbar wäre, da die Stadt keinen Einfluss auf Initiativen Dritter habe. Er schlägt vor, die Inhalte des Antrags an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH im Sinne einer Anregung weiterzuleiten.

Auch Ratsherr Dobberphul und Ratsfrau Gries sehen keine Zuständigkeit des Rates. Vielmehr sollte von Seiten der Verwaltung Kontakt mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH aufgenommen werden. Ratsfrau Gries regt an, dass ein Sonderpreis „Ökologische Balkonkästengestaltung“ ausgelobt werden sollte.

Nach weiterer Diskussion wird der Antrag von Ratsherrn Dr. Büchs unter der Voraussetzung zurückgezogen, dass die Verwaltung die Inhalte des Antrages an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH weiterleitet.

Beschluss:

"Der von Stadtmarketing, Braunschweiger Zeitung und Braunschweiger Baugenossenschaft durchgeführte, so genannte 'Balkonwettbewerb' soll sich künftig stärker an ökologischen Gesichtspunkten orientieren, um der Mitgliedschaft der Stadt Braunschweig im Bündnis 'Kommunen für biologische Vielfalt' zu entsprechen. Die Verwaltung wird in diesem Zusammen-

hang gebeten, einen Prüf- und Kriterienkatalog zu entwickeln, der einen Balkonwettbewerb u.a. unter den Gesichtspunkten Herkunft der Pflanzen, Attraktivität für Bestäuber und andere Insekten, Substratherkunft- und Qualität, Produktion der Pflanzen nach ökologischen und sozialen Kriterien, Art der Düngemittel, keine Verwendung von Wegwerfmaterialien im Hinblick auf Müllvermeidung (z.B. keine Blumentöpfe und -kästen aus Plastik) betrachtet."

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

4.3. Erweiterung Lärmschutzkommission Flughafen Antrag der BIBS-Fraktion

17-04960

Ratsherr Dr. Büchs bringt den Antrag ein.

Stadtbaurat Leuer erläutert die Stellungnahme 17-04960-01 der Verwaltung.

Ratsherr Dr. Mühlnickel befürwortet den Antrag.

Aus Sicht von Ratsherrn Disterheft müsse zunächst geklärt werden, in welchem Bereich der Lärm verursacht werde. Eine Erweiterung der Lärmschutzkommission sei vor diesem Hintergrund nicht zielführend.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

"Die Stadt Braunschweig schlägt als in §32b Abs. 4 genannte Körperschaft vor, die Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg um jeweils ein Bürgermitglied aus den betroffenen Stadtbezirken Schunteraue, Wenden-Thune-Harxbüttel und Wabe-Schunter-Beberbach zu erweitern."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 4 dagegen: 8 Enthaltung: 1

4.3.1. Erweiterung Lärmschutzkommission Flughafen

17-04960-01

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

4.4. Wegweisung des Weser-Harz-Heide-Radweges Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

17-04971

Ratsherr Dr. Mühlnickel bringt den Antrag ein.

Ratsherr Manlik macht darauf aufmerksam, dass die unter Nr. 2 des Antrages genannte Aufzählung der beteiligten Verlage und Verbände nicht abschließend sei. Fehlen würde z.B. der ADAC, der Elms-Asse-Verband und der Elbe-Weser-Verband.

Beschluss:

"Die Verwaltung wird gebeten, die Wegweisung des Radfernweges Weser-Harz-Heide im Stadtgebiet Braunschweig zeitnah zu kontrollieren und die vorgefundenen Mängel zu beseitigen. Zudem möge sie dafür sorgen, die Routenführung auf dem Informationsmaterial einheitlich darzustellen."

Bei diesem touristischen Radfernweg sehen wir folgenden Handlungsbedarf:

1. Fehlende und schlecht zu erkennende Einschubelemente in der Wegweisung sollten ersetzt werden.
2. Zusätzlich notwendige Zielwegweiser an Kreuzungen / Kreisverkehren sollten mit Einschubelementen versehen werden.

Die vorhandene ausgeschilderte Wegeführung sollte mit dem Begleitmaterial (Radtourenbuch Verlag Esterbauer 2013 / GPS-Track / Fahrradstadtplan Braunschweig / Kartenmaterial ADFC 2015 / Internetpräsentation Stadt und Tourismus Marketing Niedersachsen) abgestimmt werden."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4.5. Städtebauliche Aufwertung des Herzogin-Anna-Amalia-Platzes 17-04973 **Antrag der CDU-Fraktion**

Ratsherr Manlik bringt den Antrag ein und betont, dass die Aufenthaltsqualität des Platzes verbessert werden müsse.

Herr Hornung verweist auf die Mitteilung 17-04973-01 der Verwaltung und verdeutlicht, dass es auf dem Herzogin-Anna-Amalia-Platz bereits zwei besonders gestaltete Aufenthaltsbereiche gäbe. Eine Präsentation der Reststeine des Schlosses werde von der Verwaltung nicht befürwortet. Durch die Schlossfassade und die darin verbauten alten Schlosssteine seien diese in der Innenstadt ausreichend öffentlich präsent und von herausragender Stadtbildbedeutung.

Ratsherr Kühn, Ratsfrau Gries und Ratsherr Dr. Büchs lehnen den Antrag ab.

Ratsfrau Schneider befürwortet den Antrag.

Beschluss:

„1. Die für den Wiederaufbau des Braunschweiger Residenzschlosses nicht verwendeten, aber besonders aussagekräftigen 30 alten Schlossteile, welche bisher in Quorum gelagert werden, werden auf dem Herzogin-Anna-Amalia-Platz für die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger ausgestellt und mit Hinweistafeln versehen zu einem Lapidarium zusammengefasst.

2. Im Zuge der Aufstellung wird der Herzogin-Anna-Amalia-Platz städtebaulich aufgewertet und dazu u.a. mit zusätzlichen grünen Begegnungsiseln ausgestattet.

3. Für die Umsetzung dieser Maßnahme versucht die Verwaltung Spendengelder und Fördermittel einzuwerben.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 4 dagegen: 8 Enthaltungen: 1

4.5.1. Städtebauliche Aufwertung des Herzogin-Anna-Amalia-Platzes 17-04973-01

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5. 107. Änderung des Flächennutzungsplanes Hamburger Straße-Südost 17-04855

Stadtgebiet zwischen Ringgleis, Bebauung am Rebenring und Hamburger Straße Planbeschluss

Protokollnotiz: Die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 zusammengefasst beraten.

Stadtbaurat Leuer erläutert den Gegenstand der Planung.

Auf Frage von Ratsherrn Dr. Mühlnickel verdeutlicht Herr Benscheidt, dass sowohl beim Vollsortimenter als auch beim Discounter Fahrradabstellanlagen geplant seien.

Ratsfrau Gries fragt, ob im Bereich des Supermarktes eine Ladestation für Elektrofahrzeuge geplant sei. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass dies bisher nicht der Fall sei. Die Verwaltung werde diese Anregung aufnehmen und in Kontakt mit dem Investor treten.

Frau Costabel und Frau Pülz beantworten Fragen von Ratsherrn Dr. Büchs und Frau Dr. Goclik zu den Ausgleichsmaßnahmen. Frau Costabel erläutert, dass der Geltungsbereich B für die externen Ausgleichsmaßnahmen nun innerhalb des Querumer Forstes liege. Unter anderem werde hier auf einer Fläche von ca. 1,7 ha Fichtenforst in den Zielbiototyp Eichen-Hainbuchenwald umgewandelt.

Ratsherr Dr. Büchs bemängelt, dass die Bestandsbäume gefällt worden seien.

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sowie während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen 3 und 4 zu behandeln.
2. Für das oben bezeichnete Stadtgebiet wird die 107. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Braunschweig mit der dazu gehörigen Begründung mit Umweltbericht in der anliegenden Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

- | | | |
|-----------|--|-----------------|
| 6. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Hamburger Straße-Südost", HA 132
Stadtgebiet zwischen der Hamburger Straße, dem Ringgleis, dem Mittelweg und der Bebauung am Rebenring (Geltungsbereich A)
Gemarkung Hondelage Flur 6, Flurstücke 167/2 und 188/2 sowie Flur 5 Flurstücke 167/1 und 188/1 und Gemarkung Querum Flur 12, Flurstück 2/5 (je tlw.) (Geltungsbereich B)
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss | 17-04849 |
|-----------|--|-----------------|

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und gemäß § 4 a (3) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB und gemäß § 4 a (3) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen Nr. 6 und Nr. 7 zu behandeln.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Hamburger Straße-Südost“, HA 132, bestehend aus der Planzeichnung, dem zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan mit Erläuterungsbericht und den textlichen Festsetzungen, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 2

- 7. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 17-04867**
"Hamburger Straße-Südost", HA 132
Stadtgebiet zwischen Hamburger Straße, dem Ringgleis und dem
Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Mittelweg-Südwest", HA
113

Beschluss:

„Dem Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hamburger Straße-Südost“, HA 132, zwischen der Stadt und der Staake GmbH & Co. Objekt Hamburger Straße KG, Braunschweig, mit den in der Begründung aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 2

- 8. 140. Flächennutzungsplanänderung "Weißenseeweg-Ost" 17-04642**
Stadtgebiet zwischen den Straßen Vor dem Dorfe, Alte Schulstra-
ße und Weißenseeweg
Aufstellungsbeschluss

Protokollnotiz: Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden zusammengefasst beraten.

Frau Dr. Goclik erklärt, dass in unmittelbarer Nähe zu der dargestellten Fläche ein Regenrückhaltebecken vorhanden sei, zu dem ein grüner Abstandstreifen eingeplant werden sollte. Außerdem sollten die vorhandenen Bäume entlang der Straße erhalten bleiben und bei den Gesprächen mit Investoren verstärkt energetische Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Stadtbaurat Leuer weist auf den frühen Verfahrensstand des Aufstellungsbeschlusses hin. Er sichert zu, dass die genannten Punkte in der weiteren Planung geprüft würden.

Beschluss:

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 1 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung der 140. Flächennutzungsplanänderung „Weißenseeweg-Ost“ beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Weißenseeweg-Ost", DI 32 17-04224**
Stadtgebiet zwischen den Straßen Vor dem Dorfe, Alte Schulstra-
ße und Weißenseeweg
Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

"Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Weißenseeweg-Ost“, DI 32, beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Verkehrsberuhigung der Thiedestraße

17-04781

Beschluss:

„Der Durchführung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Thiedestraße wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 17-04781-01.

10.1. Verkehrsberuhigung der Thiedestraße

17-04781-01

Beschluss:

„Der Durchführung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Thiedestraße wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Planfeststellungsverfahren A 39, 7. BA, ergänztes Anhörungsverfahren - Stellungnahme der Stadt Braunschweig

17-04854

Stadtbaurat Leuer und Frau Costabel beantworten Fragen der Ausschussmitglieder insbesondere zum Lärmschutz.

Beschluss:

„Der Stellungnahme vom 12. Juni 2017 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 1 Enthaltungen: 3

12. Neubau der Okerbrücke Leiferde und der Kulkegrabenbrücke

17-04891

Herr Gerstenberg vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr stellt die unterschiedlichen Planungsvarianten anhand einer Beamerpräsentation vor. Von Seiten der Verwaltung werde die Umsetzung der Nordtrasse empfohlen. Diese Trasse sei förderfähig, weil auf der Brücke und der freien Strecke mindestens 70 km/h zugelassen seien und keine Traglastbeschränkung ausgeschildert sei.

Stadtbaurat Leuer geht auf die Sitzung des Stadtbezirkes 211 Stöckheim-Leiferde ein. Der Stadtbezirksrat habe der Vorlage einstimmig zugestimmt mit dem Hinweis, dass die Fragen und Einwendungen des Stadtbezirksrates und der Bürgerinnen und Bürger seitens der Verwaltung gewürdigt würden. Stadtbaurat Leuer sichert zu, dass alle Anregungen in der weiteren Planung geprüft und beantwortet würden.

Auf Frage von Ratsherrn Dr. Mühlnickel teilt Herr Gerstenberg mit, dass das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich vergleichsweise gering sei. Stadtbaurat Leuer ergänzt, dass bei

der Notwendigkeit der Brücke der gesamte südliche Teil Braunschweigs berücksichtigt werden müsse. Es gäbe in diesem Bereich nur die Brücke Berkenbuschstraße und die Okerbrücke Leiferde.

Aus Sicht von Ratsfrau Schneider solle die nördliche Trassenführung hauptsächlich wegen der Förderfähigkeit errichtet werden. Sie spricht sich aus Gründen des Umweltschutzes für die südliche Trassenführung mit einer Traglast- und Geschwindigkeitsbeschränkung aus.

Stadtbaurat Leuer betont die hohe Bedeutung der Brücke für die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Leiferde. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung hätten sich mehr als 80% der Anwesenden für die nördliche Trassenführung ausgesprochen. Stadtbaurat Leuer macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der geplanten Kurve und der geplanten Querungshilfe mit keiner erhöhten Geschwindigkeit am Ortseingang zu rechnen sei. Er weist außerdem darauf hin, dass der zu erwartende LKW-Verkehr nur gering sei.

Ratsfrau Gries fragt, ob analog zum Stadtbahnausbaukonzept eine Kosten/Nutzenanalyse erstellt worden sei. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass sich die standardisierte Bewertung beim Stadtbahnausbaukonzept auf die Maßnahmen im ÖPNV beziehe. Dies sei auf Straßenbaumaßnahmen nicht ohne weiteres übertragbar.

Frau Dr. Goclik fragt, ob der Fischotterschutz berücksichtigt werde. Stadtbaurat Leuer informiert, dass die Umweltaspekte im Detail im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geprüft würden.

Ratsherr und Bezirksbürgermeister Disterheft erklärt, dass die Bürgerinnen und Bürger Leiferdes die Errichtung einer Brücke befürworteten. Gewünscht sei außerdem eine Busverbindung zwischen Leiferde und Stöckheim, daher käme nur eine Brücke ohne Traglastbeschränkung in Frage. Berücksichtigt werden müsse weiterhin eine ausreichende Beleuchtung und der Hochwasserschutz.

Ratsherr Köster betont das einstimmige Votum des Stadtbezirksrates und spricht sich für die zügige Errichtung der Brücke aus.

Ratsherr Dr. Büchs bittet um die baldige Übersendung der Umweltschutzunterlagen für die südliche und nördliche Trassenführung.

Beschluss:

„Der Planung und Umsetzung der Nordtrasse einschl. des Neubaus der Okerbrücke Leiferde sowie des Neubaus der Kulkegrabenbrücke und des damit verbundenen Straßenausbaus wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 3 Enthaltungen: 2

13. Zuschüsse zur Pflege des baulichen Kulturgutes

17-04830

Herr Hornung erläutert die Vorlage anhand einer Beamerpräsentation.

Beschluss:

„Den in der Vorlage vorgeschlagenen Zuschussgewährungen zur Pflege des baulichen Kulturgutes wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 2 Enthaltungen: 0

14. Anfragen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass die Antworten zu den Anfragen TOP 14.1 bis 14.7 nicht mündlich verlesen werden.

14.1. BauGB Par. 31 Abs. 2 Anzahl und Gründe für Befreiungen 17-04807
Anfrage der Fraktion P2

Die Stellungnahme 17-04807-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

14.2. Verlagerung des Atommüll-Zwischenlagers Leese nach Braun- 17-04959
schweig?
Anfrage der BIBS-Fraktion

Die Stellungnahme 17-04959-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

14.3. Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen im Zuge der Flughafen- 17-04966
erweiterung
Anfrage der BIBS-Fraktion

Die Stellungnahme 17-04966-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

14.4. Luft-Ableitungswerte für Jodnuklide bei Eckert & Ziegler zu 17-04967
hoch?
Anfrage der BIBS-Fraktion

Die Stellungnahme 17-04967-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

14.5. Radverkehrskonzept und Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) für 17-04968
die Stadt Braunschweig
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen

Die Stellungnahme 17-04968-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

14.6. Bauanträge in Braunschweig 17-04969
Anfrage der CDU-Fraktion

Die Stellungnahme 17-04969-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

14.7. Angekündigte Zwischenlösung am Fernbusbahnhof (ZOB) 17-04972
Anfrage der CDU-Fraktion

Die Stellungnahme 17-04972-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sonstige Anfragen:

Ergänzend zu der Stellungnahme 17-04708-01 vom 8. Juni 2017 teilt die Verwaltung zu den Fragen 2 und 3 folgendes mit:

Im Zuge der Rahmenplanung „Holzmoor Nord“ von 2015 wurden die Belange von Klima und Luft in Bezug auf die Luftleitbahn sowie die Anforderungen an die Flächennutzung, an eingelagerte Hindernisse und an die Dimensionierung der Freiflächen geprüft. In Abhängigkeit von der Höhe der Randbebauung wurde dabei eine Mindestbreite von 80 m als ausreichend erachtet. Zudem kann die Luftleitbahn im Geltungsbereich enden, so wie es auch in der Stadtklimaanalyse gezeigt wird. Für die Versorgung der Kernstadt ist die regionale Luftleitbahn R 4 von Bedeutung, die in Nord - Süd - Richtung entlang der Wabeaue verläuft und dadurch das Holzmoor auch mitversorgt.

Ein Erhalt der bestehenden Kleingärten ist bei der angestrebten Entwicklung eines Wohngebietes nicht realistisch.

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens wird ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erarbeitet, auf dessen Grundlage für die Eingriffe auch entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgesetzt werden. Die mittlerweile teilweise schon vorgenommenen Rückbau-, Rückschnitt- und Rodungsarbeiten wurden sowohl gutachterlich als auch durch die untere Naturschutzbehörde der Stadt Braunschweig begleitet und fließen in die Untersuchungen mit ein. Im zukünftigen Bebauungsplan werden entsprechende Maßnahmen zum Erhalt des Biotopverbunds und zum Ausgleich der entstehenden Eingriffe festgesetzt werden.

Mündliche Fragen:

Frage von Ratsfrau Schneider:

Ratsfrau Schneider geht auf das Bauvorhaben Broitzemer Straße/Juliusstraße ein. Nach den neuesten Planungen solle der vorhandene Ahornbaum gefällt werden. Sie spricht sich für den Erhalt des Baumes aus.

Stadtbaurat Leuer sagt eine Prüfung zu.

Protokollnotiz: Die Planungen werden so angepasst, dass keine Baumfällung erforderlich wird.

Frage von Ratsherrn Dr. Büchs:

Ratsherr Dr. Büchs nimmt Bezug auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 15. März 2017. Zu dem Antrag 17-04117, Langer Tag der StadtNatur in Braunschweig, sei vereinbart worden, einen vorlaufenden „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten durchzuführen. Er bittet um Auskunft, wann dies geplant sei.

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass der „Runde Tisch“ kurzfristig durchgeführt werde.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:30 Uhr geschlossen.